



Vertiefende Gedanken:

Eine zentrale Aussage des Evangeliums ist: «Ihr müsst von Neuem geboren werden.» (Joh. 3, 3.7) Ähnlich kündete es Gott bereits dem Propheten Hesekeil an: Es wird die Zeit kommen, da Gott dem Menschen ein neues Herz schenkt. (Hes. 36) Beide Male geht es nicht um eine «Verbesserung» des Menschen, sondern um eine Neuschöpfung/eine Herztransplantation. Radikaler geht es nicht. Und **alles tut Gott zu 100%**, ohne Zutun des Menschen. Der Mensch ist nur Beschenkter.

Das Herz ist in der Bibel ganz zentral. Es ist aber nicht nur Sitz der Gefühle. **Denken, Fühlen und Wollen** gehören in der Bibel untrennbar zusammen – eben im **Herzen**. Das wird besonders schön in Dtn. 6,5-6, dem Gebot der Gottesliebe, deutlich: "Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft." Also mit allem, was wir sind.

Der moderne Mensch denkt mit dem Kopf/Verstand; der biblische Mensch mit dem Herzen. Was ist der Unterschied? Wie triffst du Entscheidungen? Was sind für dich «Herzensmenschen»? Was macht sie aus? Sind Herz und Verstand für dich Gegensätze?

Salomo erbat sich von Gott ein weises Herz. (1. Kö. 3,9) Damit meinte er: Weisheit, Verstand und Urteilsvermögen! Jesus sagt, dass Gotteskinder seine Worte in einem feinen, guten Herzen bewahren und so Frucht bringen. (Lk. 8,15) Und bei David hören wir, dass Gott nicht das Äussere, sondern das Herz anschaut. (1. Sam. 16,7)

Ja, wie steht es um dein Herz? Was sieht Gott bei dir? Wie pflegst du dein neues Herz, das du im Glauben an Jesus bekommen hast? Willst du ein Herzensmensch sein, der in anderen ebenfalls das Herz sieht und deshalb tröstet, ermutigt, heilt? Womit füllst du dein Herz? (Lk. 6,45)

Nimm dir für diese Woche den Rat zu Herzen: Spr. 4,23
*«Mehr als auf alles gib acht auf dein Herz,
denn aus ihm strömt das Leben!»*

1. Was habe ich heute gelernt?
(*Glaubensinhalt*)
2. Welche Fragen beschäftigen mich?
(*Glaubenswachstum*)
3. Was setze ich wie um?
(*Glaubenspraxis*)

Texte/Folien im Gottesdienst

LESUNG: Lk. 5, 27-32

PREDIGT: HES. 36, 26

Gott berührt Herzen!

**«Baudolino - der Clown,
der den Menschen Tränen schenkte»**

(2009 cap-books/cap-musik,
D-72221 Haitbach-Beihingen)

Eine Geschichte, die die Herzen bewegt und berührt. Immer, wenn der Clown Baudolino auf seiner Geige spielt, müssen die Menschen weinen. Das passt dem Zirkusdirektor überhaupt nicht und er schickt Baudolino fort. Am nächsten Tage kommen die Menschen und suchen Baudolino.

Denn immer wenn er spielt, müssen sie weinen; aber nicht, weil sie traurig sind, sondern weil sie froh werden. Es sind Tränen des Trostes und der Erleichterung. Die Menschen gehen mit neuer Kraft und Zuversicht nach Hause. Baudolino berührt die Herzen.

Levi, der Zöllner (Lk. 5) lässt alles stehen und liegen und geht mit Jesus mit. Das war kein Kopfsentscheid, sondern ein Herzensentscheid. Levi muss zutiefst berührt gewesen sein von Jesus.

Kannst du dir diese Situation vorstellen? Was macht diese Vorstellung mit dir? Wann hat Gott je dein Herz berührt – überleg mal!

Predigt:

«Gott schenkt ein neues Herz!» Hes. 36, 26

1. Von Gott beschenkt (Hes. 36)

...mit einem Herzen, das hört, liebt, handelt!

2. Von Jesus berührt (Lk. 6, 19; Mt. 14, 36)

Die Menschen wollten Jesus nicht nur hören, sondern berühren. «Und alle, die ihn berührten, wurden geheilt.»

3. Von Herzen leben

Das neue Herz von Gott macht uns barmherzig und dienend:

-> Trösten -> Ermutigen -> Heilen

«Dich jammert der Rizinus, um den du dich nicht gekümmert hast... und mich sollte nicht jammern Ninive, eine so große Stadt, in der mehr als hundertzwanzigtausend Menschen sind, die nicht wissen, was rechts oder links ist, dazu auch viele Tiere?» (Gott in Jona 4, 10f.)